

# Verarbeitungsanleitung Badewannen-Lack

## Anwendungsbereich

2K-System für die Beschichtung von

- Badewannen, Duschbecken und Waschbecken aus emalliertem Stahl
- Wandfliesen
- Küchenfronten aus Kunststoff

Nicht geeignet für Bodenfliesen, Acrylwannen und Arbeitsplatten sowie Untergründe mit speziellen, schmutzabweisenden Eigenschaften (z. B. „Lotus-Effekt“).

## Packungsinhalt

- 1 Dose Spezial-Lack
- 1 Flasche Härter

## Erforderliches Werkzeug

(nicht in der Packung enthalten)

- Schleifpapier in zwei Körnungen (P120 + P320)
- Farbwanne
- lösungsmittelbeständiger Profi-Flachpinsel
- lösungsmittelbeständige Profi-Lackwalze mit Bügel
- Rührholz
- Staubbindetuch

## Eventuell erforderliches Material

(nicht in der Packung enthalten)

- **Sanitär Schimmel-Stop oder Schimmel-Spray**  
zum zuverlässigen Entfernen von Schimmel und Stockflecken
- **Fliesen- und Fugen-Reiniger**  
für die gründliche Entfernung von Fett, Schmutz, Pflegemittelrückständen und hartnäckigen Ablagerungen
- **Anlauger und Entfetter**  
zum gründlichen Entfernen von Fett und Schmutz
- scharfes Messer bzw. Fugenmesser zur Entfernung von Silikonfugen
- **Silikon-Entferner Komplett-Set**  
zur Beseitigung von frischen und ausgehärteten Silikonrückständen
- Maler-Abdeckband, Profiqualität (Lackierband mit geringer Materialstärke – für randscharfe Kanten)
- Spachtelmasse für die Reparatur von Schadstellen:  
**Fugen-Reparatur** (für Fliesen)  
**Feinspachtel** (für Küchenfronten)  
Polyester-/Epoxydharz-Spachtel (für Wannen)
- **Kleber-Entferner oder aka soluwash S**  
für die spurlose Beseitigung von Aufklebern, Etiketten oder Klebeband-Rückständen

- Plastikbeutel zum Einbinden der Armatur
- Schwamm bzw. Bürste zur Reinigung
- **Frische Fuge** zum Renovieren/Auffrischen der Fugen von Wandfliesen, die nicht mit dem Badewannen-Lack beschichtet werden sollen

## Produkteigenschaften

Der Spezial-Lack ist lösungsmittelfrei und besteht aus 2 Komponenten, die miteinander vernetzen und dadurch einen hochglänzenden und extrem haltbaren Lackfilm bilden. Der Lack ist Deckanstrich und Versiegelung in einem Arbeitsgang.

Der Lack ist bemessen für 2,8 m<sup>2</sup> Fläche, was einer normal großen Badewanne bzw. zwei Duschwannen entspricht. Durch das hohe Deckvermögen genügt ein Anstrich für eine gleichmäßige Oberfläche. Nur bei dunklen Untergründen kann eine zweite Farbschicht (weitere Packung) erforderlich werden.

## Zeitbedarf: ca. 2 – 3 Stunden

- Vorbereitung ca. 30 Minuten
- Entkalken, Reinigen und Schleifen ca. 1 Stunde
- Abkleben und Entstauben ca. 20 Minuten
- Beschichten ca. 40 Minuten

Trocknungszeit bis zur Gebrauchsfähigkeit: Griffest nach 24 Stunden, wasserbelastbar nach 5 Tagen.

## Pflege

- Beim ersten Baden bzw. Duschen zunächst lauwarmes Wasser in die Bade- bzw. Duschwanne einlaufen lassen und dann die Wassertemperatur langsam erhöhen, um Spannungsrisse zu vermeiden.
- Badezusätze und sehr heißes Wasser erst nach 14 Tagen verwenden. Dabei immer zuerst Wasser einlassen und danach Badezusatz zugeben. Stets mit lauwarmem Wasser beginnen.
- Moorbäder und medizinische Badezusätze mit Farbbeimischungen können die Beschichtung verfärben. Kontakt mit Textil- und Haarfarben, Tönungen und anderen eingefärbten Objekten vermeiden und keine stark abfärbenden Wäschestücke in der Badewanne einweichen.
- Dauerhaft stehendes Wasser auf der Beschichtung vermeiden und Wanneneinlagen o. ä. unmittelbar nach dem Baden bzw. Duschen entnehmen, damit die Lackoberfläche nach Wasserbelastung wieder komplett abtrocknen kann.
- Übliche, milde Haushaltsreiniger – z. B. Neutralreiniger – verwenden (keine Scheuermittel benutzen!).

## Wichtige Hinweise & Tipps

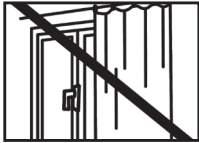
- Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Verpackung.
- Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 % und Temperaturen unter +20 °C beeinträchtigen den Aushärtungsprozess und damit auch Glanzgrad und Endbeständigkeit des Lackfilms. Am einfachsten erreicht man die geeignete Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Ablüften der feuchten Luft.
- Besonders bei Stahlwannen kann die Temperatur der Wanne deutlich unter der Raumtemperatur liegen. Ggf. die Wanne mittels Heizstrahler o. ä. gezielt und nachhaltig auf +22 °C bis +25 °C erwärmen.
- Auch Jahre altes Silikon kann Silikonverunreinigungen verursachen. Dort, wo sich Silikonreste befinden, kann die Lackierung nicht haften. Silikonverunreinigungen sind optisch nicht zu erkennen, sie verursachen jedoch während der Trocknung kraterförmige Oberflächenstörungen in der Beschichtung, so genannte „Silikonkrater“.
- Weder Pinsel noch Rolle dürfen mit der Silikonfuge oder deren Resten in Berührung kommen. Silikon könnte sonst beim Gebrauch des verunreinigten Werkzeugs auf die zu beschichtende Fläche verschleppt werden.
- Je besser Staub vermieden wird, desto schöner wird die Oberfläche der Beschichtung. Zur Vermeidung von Staubeinschlüssen Farbwanne, Pinsel und Walze vor Gebrauch ebenfalls mit dem Staubbindetuch aus- bzw. abwischen.
- Beim Beschichten den Lack mit der Walze gleichmäßig verteilen, um Tropfenbildung und Lackläufer zu vermeiden. Überschüssig aufgebrauchte Lackmengen (erkennbar daran, dass die Farbrolle eher rutscht als rollt) mittels Pinsel oder Rolle wieder aufnehmen und in der Farbwanne abstreifen.
- Ist ein zweiter Anstrich gewünscht, kann dieser 24 Stunden nach dem Auftrag der ersten Schicht erfolgen. Hierfür die erste Schicht mit feinem Schleifpapier (P320) gleichmäßig matt schleifen und die geschliffene Fläche „nebelfeucht“ abwischen, um den Schleifstaub zu beseitigen. Feuchtigkeit ggf. ablüften, Temperatur beachten und dann wie beschrieben beschichten.
- Etwa 50 Minuten nach Mischen von Lack und Härter wird die Lackmischung zunehmend zäher, bis sie schließlich nicht mehr zu verarbeiten ist.

## 1. Vorbereitung



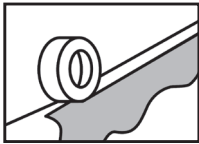
### Temperatur einhalten

- Die Lackkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +22 °C lagern, damit der Lack besonders leicht verarbeitet werden kann.



### Staubquellen entfernen

- Alle Staubquellen (wie z. B. Handtücher, Vorhänge etc.) entfernen und Staubentwicklung, die durch Luftzug entstehen kann, vermeiden.



### Abkleben

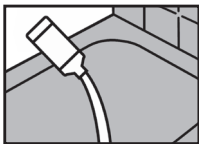
- Nicht zu beschichtende Flächen abkleben. Silikonfugen werden entweder abgeklebt oder entfernt und später neu verfugt. Griffe von Möbelfronten möglichst abschrauben, notfalls abkleben.



### Achtung: Silikon

- Silikon wirkt als Trennmittel, Lack kann darauf nicht haften.
- Die Silikonfuge mit einem scharfen Messer herausschneiden.
- Rückstände mit Silikon-Entferner beseitigen.

## 2. Reinigen und entkalken



■ Badewannen  
■ Fliesen

### Entkalken

- Kalkablagerungen mit Kalk-Entferner beseitigen.
- Flächen mit Schwamm oder Bürste mehrfach mit Kalk-Entferner benetzen und nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen.



■ Badewannen  
■ Fliesen  
■ Küchenfronten

### Reinigen

- Fliesen- und Fugen-Reiniger oder Anlauger und Entfetter aufsprühen und die Fläche mit Schwamm oder Bürste gründlich reinigen.
- Danach mit klarem Wasser nachwaschen.

## 3. Schleifen und ausbessern



■ Badewannen  
■ Fliesen  
■ Küchenfronten

### Schleifen

- Bade- und Duschwannen vollständig zunächst mit grobem (P120), dann mit feinem Schleifpapier (P320) nass schleifen. Raue Stellen müssen vollständig glatt geschliffen werden. Mit klarem Wasser nachwaschen.
- Gut trocknen lassen und zur Sicherheit gegen verbliebene Silikonreste mit einem spiritusgetränkten Lappen vollflächig ausreiben.
- Küchenfronten mit feinem Schleifpapier (P320) leicht aufrauen.

### Ausbessern

- Schadhafte Stellen an der Wanne mit Polyester- oder Epoxydharz-Spachtelmasse ausbessern. Nach dem Durchhärten mit feinem Schleifpapier (P320) nass eben schleifen. Schleifrückstände ausspülen und trocknen lassen. Bei Bedarf den Vorgang wiederholen.
- Schadhafte Fliesenfugen oder Bohrlöcher mit Fugen-Reparatur ausbessern.
- Schadstellen an Küchenfronten mit Feinspachtel ausbessern. Nach Durchtrocknung ggf. glattschleifen.

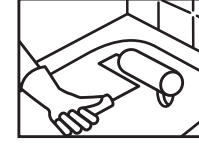
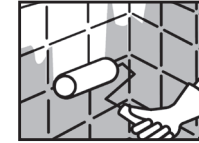
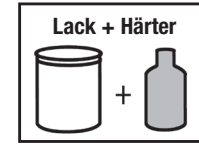


■ Badewannen  
■ Fliesen  
■ Küchenfronten

### Entstauben

- Um noch vorhandene Staubpartikel zu entfernen, die getrocknete Fläche mit dem Staubbindetuch nachwischen.

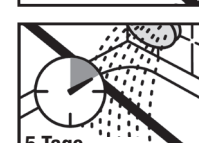
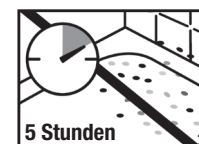
## 4. Beschichten



■ Badewannen  
■ Fliesen  
■ Küchenfronten

- Den Inhalt der Härterflasche restlos in die Lackdose geben, das Gemisch mit dem Rührholz mindestens 2 Minuten intensiv durchrühren und in die Farbwanne gießen. Kontakt zu Haut und Augen vermeiden! Das angemischte Material ist ca. 50 Minuten leicht zu verarbeiten.
- Soll der Lack für die Beschichtung von Fliesen und Küchenfronten abgetönt werden, in diese fertige Lackmischung maximal 2% PUFAMIX/decoMIX Abtönkonzentrat (geeignete Farbtöne siehe Umkarton) geben und gründlich durchrühren. Bei Verwendung als Badewannenlack NICHT abtönen!
- Fliesenfugen und schwer zugängliche Stellen wie Türkanten, Ecken, Rundungen und Randbereiche mit dem Pinsel vorstreichen. Mit Spachtelmasse reparierte Stellen gezielt vorstreichen und damit grundieren.
- Auf die Fläche den Lack mit dem Pinsel zügig auftragen und grob verschleifen.
- Sofort mit der Walze den Lack in Längs- und Querrichtung verteilen und dabei gleichmäßig dünn ausrollen, um Lack-Läufer und Tropfenbildung zu vermeiden. Abschließend die Fläche mit der Walze in einer Richtung durchrollen, um eine möglichst gleichmäßige Oberfläche zu erhalten.

## 4. Nacharbeiten



■ Badewannen  
■ Fliesen  
■ Küchenfronten

- Nach ungefähr 5 Stunden ist die Beschichtung staubunempfindlich. So lange Luftzug und Staubentwicklung vermeiden. Nach ca. 8–24 Stunden können die Klebebänder entfernt und ggf. Folgearbeiten vorgenommen werden, wie z. B. eine Neuverfugung mit Silikon oder das Wiederanbringen der Türgriffe.
- Für die folgenden 5 Tage die Raumtemperatur konstant halten und Wassereinwirkung vermeiden. Danach können die Flächen wieder normal genutzt werden.

# Mode d'emploi de la Laque pour Baignoires

## Domaines d'utilisation

Système bi-composant pour recouvrir des:

- baignoires, bacs de douche et lavabos en acier émaillé
- carreaux muraux
- fronts en plastique du mobilier de cuisine

Ne pas utiliser le produit pour laquer des carreaux de sol, baignoires ou bacs acryliques et plans de travail ou des supports à effet spécial anti-salissures (par ex. effet lotus).

## Contenu du paquet

1 boîte de Laque spéciale  
1 bouteille de Durcisseur

## Outils nécessaires

(ne pas inclus dans le paquet)

papier de verre en 2 grains (grains 120 et 320)  
bac à peinture  
pinceau à laquer résistant aux solvants  
rouleau à laquer résistant aux solvants avec monture  
touillette  
chiffon à poussière

## Matériel utilitaire

(ne pas inclus dans le paquet)

- **Spray Anti-Moisissures**  
pour enlever à fond les moisissures, algues et bactéries
- **Dégraissant et Lessive**  
pour enlever à fond salissures et graisses
- couteau bien tranchant ou grattoir pour enlever le silicone
- **Enlèv' Silicone** pour enlever les résidus de silicone
- adhésif de masquage de qualité professionnelle  
(en épaisseur mince pour le laquage)
- enduits pour les endroits endommagés:  
**Joint Carrelage** (pour carreaux),  
**Enduit de Lissage** (pour les fronts du mobilier de cuisine),  
enduit à base de polyester ou de résine époxy (pour baignoires et bacs de douche)
- acétone ou white-spirit pour enlever des autocollants, étiquettes ou résidus de bandes adhésives
- sacs plastiques pour envelopper les armatures
- éponge ou brosse pour le nettoyage
- **Joint Frais** pour raviver les joints des carreaux qui ne sont pas à recouvrir avec la Laque pour Baignoires

## Caractéristiques du produit

La laque est sans solvants et bi-composante. Les composants réticulaires forment un film de haute brillance et extrêmement durable. La laque est un recouvrement et hydrofuge en même temps. La quantité de laque suffit normalement pour une surface de 2,8 m<sup>2</sup> ce qui correspond à une baignoire ou 2 bacs de douche de taille normale. Une couche seulement est nécessaire à cause du haut pouvoir couvrant pour obtenir une surface homogène. En application sur des supports à teintes très foncées, une deuxième couche peut être nécessaire.

## Durée d'application: env. 2 – 3 heures

- Préparation: env. 30 minutes
- Décalcifier, nettoyer et poncer: env. 1 heure
- Application du ruban de masquage et dépeussierage:  
env. 20 minutes
- Recouvrir: env. 40 minutes

## Entretien

- Pour le premier bain ou la première douche, faire couler premièrement de l'eau tiède, puis lentement augmenter la température de l'eau pour éviter des fissures de tension.
- Utiliser des additifs pour l'eau de bain ainsi que de l'eau chaude seulement après 14 jours. Premièrement remplir la baignoire, après ajouter l'additif dans l'eau. Toujours commencer le remplissage avec de l'eau tiède.
- Des bains de boue ou additifs médicaux teintés peuvent altérer la couleur du recouvrement. Éviter le contact avec des colorants ou teintures pour textiles ou cheveux ainsi que des produits comparatifs et ne pas détremper du linge fortement perdant sa couleur dans la baignoire.
- Éviter que l'eau reste en permanence sur le recouvrement et enlever les antidérapants tout de suite après la douche ou le bain pour que la surface de la laque peut complètement sécher.
- Nettoyer avec des produits habituels et doux.  
Ne pas utiliser des produits à récurer.

## Indications importantes

- Merci d'observer les indications de sécurité sur l'emballage.
- Une humidité ambiante élevée de plus de 60 % et des températures en dessous de +20 °C peuvent gêner le processus de durcissement et ainsi le degré de brillance et la résistance finale de la surface de laque. Pour atteindre le plus simplement l'humidité ambiante appropriée, bien chauffer et aérer.
- La température des baignoires en acier en particulier peut être beaucoup en dessous de la température ambiante. Si nécessaire, chauffer la baignoire avec un chauffage électrique pour atteindre une température de longue durée entre +22 °C et +25 °C.
- Même la silicone très ancienne peut causer des souillures. La laque ne peut pas adhérer aux endroits où se trouvent des résidus de silicone. Des souillures de silicone ne sont pas visibles, cependant elles causent des structures de la surface en forme de cratères, soi-disant des "cratères de silicones".
- Ni pinceau ni rouleau ne doivent pas toucher des joints remplis de silicones ou avec des résidus de silicones. En utilisant un outil ainsi sali, de la silicone pourrait être appliquée sur la surface à recouvrir.
- Le mieux de la poussière sera exclu, le plus joli sera la surface du recouvrement. Pour éviter des inclusions de poussière dans la laque, nettoyer bac de peinture, pinceau et rouleau avant utilisation avec le torchon anti-poussière.
- Étaler la laque régulièrement au rouleau pour éviter des irrégularités de la surface. Reprendre les surplus de laque (perceptible de façon que le rouleau glisse plutôt que de rouler) avec le rouleau ou pinceau et les remettre dans le bac de peinture.
- Si une deuxième couche de laque est désirée, celle-ci peut être appliquée 24 heures après application de la première. Dans ce cas, poncer la première couche régulièrement avec le papier de verre fin (grain 320) et nettoyer la surface avec un chiffon propre et légèrement humide pour enlever la poussière de ponçage. Laisser sécher, faire attention à la température, puis recouvrir de nouveau comme indiqué.
- Environ 50 minutes après mélange de la laque avec le durcisseur, le mélange devient de plus en plus épais jusqu'à ce que la laque ne peut plus être appliquée.

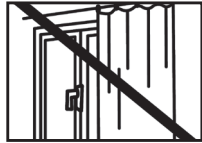
# Mode d'emploi de la Laque pour Baignoires

## 1. Préparation



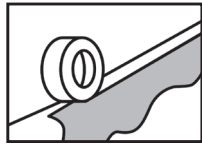
### Respecter la température

- Pour faciliter l'application, stocker avant les composants de la laque au moins 24 heures à une température d'env. +22 °C.



### Éviter toutes sources de poussière

- Enlever rideaux, tapis, serviettes, etc. et éviter le développement de poussière causé par des courants d'air.



### A couvrir

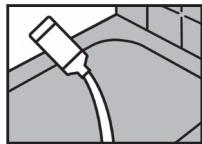
- Couvrir les surfaces qui ne sont pas à recouvrir. Couvrir les joints remplis de silicone ou enlever la silicone et remplir les joints de nouveau après laquage. Dévisser les poignées du mobilier de cuisine ou au moins les couvrir.



### Attention à la silicone

- La silicone est un agent de séparation, la laque ne peut pas adhérer là-dessus.

## 2. Nettoyer et décalcifier



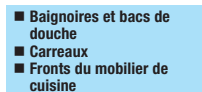
### Décalcifier

- Enlever les dépôts calcaires.
- Appliquer un nettoyant dépôts calcaires avec éponge ou pinceau sur les surfaces à nettoyer. Laisser agir et rincer avec de l'eau claire.



### Nettoyer

- Pulvériser le Dégraissant et Lessive sur la surface à nettoyer, puis la récurer avec éponge ou brosse.
- Rincer avec de l'eau claire.



- Baignoires et bacs de douche
- Carreaux
- Fronts du mobilier de cuisine

## 3. Poncer et réparer



- Baignoires et bacs de douche
- Carreaux
- Fronts du mobilier de cuisine

### Poncer

- Poncer la surface entière des baignoires ou bacs de douche premièrement avec le papier de verre gros grains (grain 120), puis poncer la surface humidifiée avec le papier grains fins (grain 320). Rincer avec de l'eau claire.
- Laisser bien sécher la surface. Après séchage, la nettoyer avec du white-spirit pour enlever des résidus éventuels de silicone.
- Poncer superficiellement les fronts du mobilier de cuisine qui sont à recouvrir avec le papier de verre grains fins (grain 320).

### Réparer

- Réparer les endroits endommagés des baignoires ou bacs de douche avec un enduit à base de polyester ou de résine époxy. Le poncer après durcissement avec le papier de verre grains fins (grain 320) pour atteindre une bonne planimétrie. Rincer avec de l'eau claire pour enlever les résidus de ponçage, puis laisser bien sécher. Si nécessaire, répéter le travail.
- Reboucher les joints de carrelage endommagés et les trous de perçage avec le Joint Carrelage.
- Égaliser les endroits endommagés des fronts du mobilier de cuisine avec l'Enduit de Lissage. Si nécessaire, poncer aussi l'enduit après son séchage.

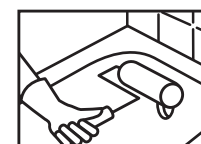
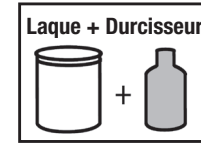


- Baignoires et bacs de douche
- Carreaux
- Fronts du mobilier de cuisine

### Dépoussiérer

- Pour enlever la dernière poussière, nettoyer la surface sèche avec le torchon anti-poussière.

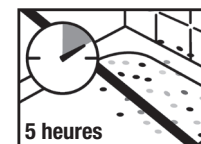
## 4. Recouvrir



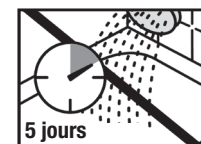
- Baignoires et bacs de douche
- Carreaux
- Fronts du mobilier de cuisine

- Verser le contenu entier de la bouteille de durcisseur dans la boîte de laque, remuer au moins 2 minutes avec la touillette, puis verser le mélange dans le bac de peinture. Éviter le contact avec la peau et les yeux. Appliquer le produit préparé dans les 50 minutes.
- Pour recouvrir des carreaux ou fronts du mobilier de cuisine, teinter la laque préparée au max. avec 2 % des decolorants Colorants Universels (teintes appropriées voir cartonnage) et bien remuer. Ne pas appliquer la laque teintée sur des installations sanitaires.
- Appliquer une première couche de laque au pinceau dans les joints de carrelage et aux endroits mal accessibles (bords, coins, etc.). Appliquer aussi une première couche de laque comme primaire aux endroits réparés avec de l'enduit.
- Se dépêcher avec l'application grossière de la laque au pinceau sur la surface à recouvrir.
- Étaler la laque immédiatement au rouleau en horizontale et verticale pour recevoir un film de laque mince et régulier. Ainsi, vous évitez des irrégularités de film. Pour terminer, passer une dernière fois avec le rouleau dans seulement une direction sur la couche pour obtenir la surface la plus lisse possible.

## 5. Retoucher



5 heures



5 jours

- Baignoires et bacs de douche
- Carreaux
- Fronts du mobilier de cuisine

- Éviter des courants d'air et le développement de poussière pendant 5 heures. Après ce temps, le recouvrement sera insensible à la poussière. Enlever les bandes adhésives après env. 8 à 24 heures et effectuer les retouches éventuellement nécessaires, par ex. le jointoiment avec de la silicone ou le remontage des poignées.
- Garder la température des pièces constante pendant 5 jours et éviter des influences d'eau. Vous pouvez utiliser les surfaces recouvertes normalement après ce délai de temps.



# Istruzioni per l'elaborazione dello Smalto per vasca da bagno

## Ambito di applicazione

Sistema bicomponente per il rivestimento di

- vasche da bagno, piatti doccia e lavabi in acciaio smaltato
- piastrelle da parete
- ante della cucina in plastica

Non indicato per il rivestimento di piastrelle per pavimenti, vasche acriliche e piani di lavoro e per supporti con proprietà antimbrattamento speciali (ad es., "effetto loto").

## Contenuto della confezione

1 barattolo di vernice speciale  
1 flacone di indurente

## Attrezzi necessari

(non inclusi nella confezione)

carta vetrata in due granulometrie (P120 + P320)  
vaschetta colore  
pennello per profili professionale resistente ai solventi  
rullo professionale resistente ai solventi  
bastoncino per mescolare  
panno cattura polvere

## Materiale eventualmente necessario

(non inclusi nella confezione)

- **Spray antimuffa** per l'immediata eliminazione in profondità di muffe, alghe, depositi verdi e batteri
- **Liscivia e sgrassatore** per l'eliminazione a fondo di grasso e sporco
- Lama affilata taglierino per eliminare le giunzioni di silicone
- **Rimuovi silicone**
- Nastro adesivo da pittore, qualità professionale (nastro adesivo sottile – per spigoli dai bordi netti)
- Stucco per la riparazione di punti difettosi:  
**Riparazione di giunzioni** (per piastrelle),  
**Stucco fine** (per le parti frontali di cucine),  
Stucco a base di resina poliesterica o epossidica (per vasche)
- **Solvente per colla** oppure **aka soluwash S** per la perfetta eliminazione di autoadesivi, etichette o residui di nastro adesivo
- Sacchetto di plastica per proteggere la rubinetteria
- Spugna o spazzola per la pulizia
- **Fuga fresca** per rinnovare/rinfrescare le giunzioni delle piastrelle da parete che non devono essere rivestite con lo Smalto per vasca da bagno

## Caratteristiche del prodotto

La vernice, priva di solventi, è costituita da due componenti che legandosi tra loro formano una pellicola di vernice estremamente resistente e particolarmente brillante. La vernice è mano di finitura e sigillatura in un tutt'uno. La vernice è calcolata per una superficie di 2,8 m<sup>2</sup>, corrispondenti a una vasca da bagno dalle dimensioni normali o a due piatti doccia. Grazie all'elevato potere coprente, è sufficiente una passata per ottenere una superficie uniforme. Solo in caso di fondi scuri può rendersi necessario un secondo strato di vernice.

## Tempo necessario: ca. 2 – 3 ore

- Preparazione ca. 30 minuti
- Decalcificazione, pulizia e carteggiatura ca. 1 ora
- Copertura di protezione ed eliminazione polvere ca. 20 minuti
- Rivestimento ca. 40 minuti

## Cura

- In occasione del primo bagno o della prima doccia, per evitare incrinature da tensioni fare dapprima scorrere nella vasca o nel piatto doccia acqua tiepida e quindi aumentare lentamente la temperatura dell'acqua.
- Usare prodotti da bagno e acqua molto calda solo dopo 14 giorni. Riempire dapprima la vasca con acqua e aggiungere poi i prodotti da bagno. Iniziare sempre con acqua tiepida.
- I bagni di fango e i prodotti da bagno medici che contengono coloranti possono alterare il colore del rivestimento. Evitare il contatto con coloranti per tessuti e capelli, tinture e altri oggetti colorati e non mettere in ammollo nella vasca bucato che si scolorisce facilmente.
- Evitare di lasciare a lungo l'acqua sul rivestimento e immediatamente dopo il bagno o la doccia togliere eventuali tappetini o simili per consentire alla superficie verniciata di asciugare completamente dopo essere stata bagnata.
- Usare comuni detergenti domestici delicati, p. es. detergenti neutri (non usare abrasivi!).

## Informazioni e consigli importanti

- Attenersi alle avvertenze di sicurezza riportate sulla confezione.
- Un'elevata umidità relativa dell'aria superiore al 60 % e temperature inferiori a +20 °C pregiudicano il processo di indurimento e quindi anche il grado di lucentezza e la stabilità finale della pellicola di vernice. Il modo più semplice per ottenere l'umidità appropriata consiste nel riscaldare e ventilare l'aria umida.
- Specialmente la temperatura della vasche d'acciaio può essere sensibilmente inferiore a quella dell'ambiente. Eventualmente riscaldare la vasca con un riscaldatore per irraggiamento o dispositivi simili e mantenere una temperatura compresa tra +22 °C e +25 °C.
- Anche il silicone vecchio di anni può causare impurità. Nei punti in cui sono presenti residui di silicone, la verniciatura non aderisce. Difficili da individuare a occhio nudo, le impurità di silicone causano danni alla superficie durante l'asciugatura, formando nel rivestimento i cosiddetti "crateri di silicone".
- Né il pennello né il rullo devono venire in contatto con i giunti in silicone o con i loro resti. Durante l'uso dell'utensile contaminato, il silicone potrebbe essere diffuso sulla superficie da rivestire.
- Tanto più si evita la polvere, tanto più bella risulta la superficie del rivestimento. Per evitare l'infiltrazione della polvere, prima di utilizzarli pulire la vaschetta di miscelazione, il pennello e il rullo con un panno cattura polvere.
- Durante il rivestimento distribuire uniformemente la vernice con il rullo per evitare la formazione di gocce o che la vernice coli. La quantità di vernice in eccesso (riconoscibile dal fatto che il rullo tende a scivolare piuttosto che a rotolare) deve essere raccolta con il pennello o il rullo e riposta nella vaschetta per la miscelatura.
- Se si desidera applicare un secondo strato, è possibile procedere 24 ore dopo la stesura del primo. A tale scopo levigare uniformemente il primo strato usando carta abrasiva fine (P320) e, per eliminare la polvere prodotta dalla carteggiatura, passare la superficie levigata con un panno leggermente inumidito. Togliere l'eventuale umidità tramite ventilazione, controllare la temperatura e quindi rivestire come descritto.
- Circa 50 minuti dopo aver miscelato la vernice e l'indurente, la miscela di vernice diventa sempre più densa, fino a non poter più essere lavorata.

# Istruzioni per l'elaborazione dello Smalto per vasca da bagno

## 1. Preparazione



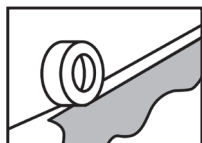
### Mantenimento della temperatura

- I componenti della vernice devono essere conservati per almeno 24 ore prima dell'applicazione a una temperatura di ca. +22 °C per agevolare la preparazione della vernice.



### Allontanamento delle fonti di polvere

- Allontanare tutte le fonti di polvere (come p. es. asciugamani, tende, ecc.) ed evitare la formazione di polvere dovuta a correnti d'aria.



### Copertura di protezione

- Proteggere le superfici che non devono essere rivestite. Le giunzioni di silicone vengono ricoperte o rimosse e successivamente riapplicate. Se possibile, svitare le maniglie dei mobili oppure coprirle.



### Attenzione: silicone!

- Il silicone è un agente distaccante, la vernice non fa quindi presa su questo materiale.

## 2. Pulizia e decalcificazione



- Vasche da bagno
- Piastrelle

### Decalcificazione

- Eliminare i depositi calcarei con il decalcificatore.
- Usando una spugna o una spazzola distribuire più volte il decalcificatore sulla superficie e lasciare agire. Successivamente sciacquare con acqua.



- Vasche da bagno
- Piastrelle
- Parti frontali di cucine

### Pulizia

- Spruzzare la liscivia e sgrassatore e pulire accuratamente la superficie con una spugna o una spazzola.
- Successivamente sciacquare con acqua.

## 3. Carteggiare e riparare



- Vasche da bagno
- Piastrelle
- Parti frontali di cucine

### Carteggiatura

- Carteggiare completamente a umido le vasche da bagno e i piatti doccia con carta abrasiva grossa (P120), quindi con carta abrasiva fine (P320). I punti ruvidi devono essere carteggiati fino a diventare perfettamente lisci. Sciacquare con acqua.
- Lasciare asciugare completamente e, per avere la certezza di eliminare tutti i residui di silicone, passare tutta la superficie con un panno intriso di alcol.
- Irruvidire leggermente le parti frontali delle cucine con carta abrasiva fine (P320).

### Ritocchi

- Ritoccare eventuali difetti della vasca con stucco a base di resina poliesterica o epossidica. Quando lo stucco è indurito, carteggiare a umido con carta abrasiva fine (P320). Sciacquare i residui della carteggiatura e lasciar asciugare. Se necessario ripetere il procedimento.
- Ritoccare le giunzioni danneggiate delle piastrelle o i fori trapanati con il prodotto per la riparazione di giunzioni.
- Ritoccare i punti danneggiati delle parti frontali delle cucine con stucco fine. Dopo l'indurimento, eventualmente carteggiare per rendere la superficie perfettamente liscia.

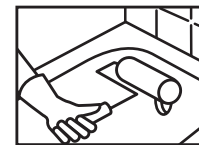
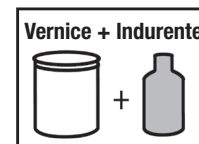


- Vasche da bagno
- Piastrelle
- Parti frontali di cucine

### Eliminazione della polvere

- Per eliminare le particelle di polvere ancora presenti, pulire la superficie asciutta con un panno cattura polvere.

## 4. Rivestimento



- Vasche da bagno
- Piastrelle
- Parti frontali di cucine

### Vernice + Indurente

- Versare l'intero contenuto del flacone di indurente nel barattolo di vernice, mescolare con cura per almeno 2 minuti con l'apposito bastoncino e versare nella vaschetta per la miscelatura. Evitare il contatto con pelle e occhi! Il materiale miscelato si stende facilmente per ca. 50 minuti.

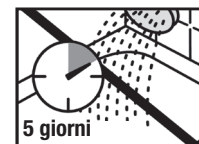
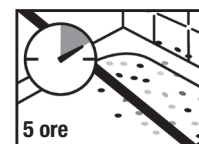
- Se la vernice per il rivestimento di piastrelle e parti frontali di cucine deve essere messa in tinta, versare in questa miscela pronta il 2 % al massimo di concentrato di messa in tinta decoMIX (tonalità adatte vedi cartone di imballaggio) e mescolare accuratamente. In caso di utilizzo come vernice per vasche da bagno NON mettere in tinta!

- Preverniciare con il pennello le giunzioni delle piastrelle e i punti difficilmente accessibili come spigoli di porte, angoli, arrotondamenti e zone marginali. I punti riparati con lo stucco devono essere preverniciati stendendo la mano di fondo.

- Applicare velocemente la vernice sulla superficie usando il pennello e rifinire grossolanamente.

- Con il rullo distribuire immediatamente la vernice in senso longitudinale e trasversale. Non stendere uno strato troppo spesso per evitare colate di vernice e la formazione di gocce. Per ottenere una superficie uniforme, con il rullo stendere infine la vernice in una direzione.

## 5. Dopo l'applicazione



- Vasche da bagno
- Piastrelle
- Parti frontali di cucine

- Dopo ca. 5 ore il rivestimento è insensibile alla polvere. Fino a questo momento, evitare di ventilare e di generare polvere. Dopo ca. 8-24 ore è possibile rimuovere i nastri adesivi ed eventualmente eseguire rifiniture, come p. es. una nuova stuccatura dei giunti con silicone o la riapplicazione delle maniglie.

- Per i 5 giorni successivi mantenere costante la temperatura ambiente ed evitare l'azione dell'acqua. Successivamente è possibile riprendere l'uso normale delle superfici.